



Bergbaunewsletter

42. KW 2014

Tschechien

Die OKD will zum Jahresende aus organisatorischen Gründen 297 Mitarbeiter entlassen. Dies betrifft vor allem Büroangestellte, Mitarbeiter aus den Tagesbetrieben und Vorruehständler. Die Mitarbeiter bekommen eine Abfindung von sechs Monatsgehältern. Derzeit sind bei der OKD knapp über 11.000 Menschen (2013 = mehr als 12.000) und von Fremdfirmen 3.200 Menschen (2013 = mehr als 4.500) beschäftigt. Die OKD gehört zu zwei Drittel zur BXR-Gruppe des Milliardärs Zdenek Bakala. Der Gruppe gehören auch 44.000 Wohnungen in Nordmähren.

Bis Mitte nächsten Jahres sollen die Bergwerke Karvina, Darkov und CSM zu einem Verbundbergwerk zusammengelegt werden. Vorrangig sollen dann von CSM aus die Flöze des ehemaligen polnischen Bergwerks Morcinek erschlossen werden. Damit weicht die OKD von ihren Plänen, den Bau von Schächten auf dem Gelände des Bergwerks Morcinek ab. Bereits in vier Jahren sollen die ersten Kohlen aus dem Feld Morcinek gefördert werden.

Ukraine

Die Coal Energy hat im September mit ihren zehn Bergwerken nur 2.687t statt geplanten 62.169t gefördert.

Von den acht Bergwerken der Makeevugol fördert nur das Bergwerk Holdna Balka 1.000t täglich.

Russland

Im Raum Kemerowo hat das neue Bergwerk Schachtoupravlenie Karagailinskoe seinen ersten Streb in Verhieb genommen. Bis Ende 2014 sollen noch 200.000t Kohlen aus dem Untertagebetrieb und weitere 300.000t aus dem Tagebau gefördert werden. 850 Mitarbeiter sollen innerhalb von 25 Jahren insgesamt 35 Mio.t Kohle fördern. Das Unternehmen Saretschnaja hat innerhalb von sechs Jahren 12 Mrd. Rubel (250 Mio. Euro) investiert.



Bau des Schrägschachtes



Tagesanlagen



Tagebau

Die Gesellschaft Raspadskaja hat in den ersten neun Monaten 6,9 Mio.t Kohle gefördert. Dies sind 15% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Kasachstan

in den ersten neun Monaten wurden 78,2 Mio.t Kohle gefördert, 6% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Brasilien

Die Tochterfirma des Eisenerzförderers MMX Mineracao e Metalicos, die MMX Sudeste Mineracao SA des ehemaligen Milliardärs Eike Batista hat als dritte Firma Gläubigerschutz beim Amtsgericht Belo Horizonte beantragt. Dem Management war weder gelungen eine Einigung mit den Kreditgebern zu erreichen noch neue Investoren zu finden.

Australien

Premierminister Tony Abbott hat offiziell den Kokskohlentagebau Caval Ridge in Queensland in Förderung gesetzt. BHP Billiton hat 2,7 Mrd. USD in den Tagebau investiert. Mit einer Belegschaft von 500 Mitarbeitern (21% Frauenanteil) werden Jährlich 5.5 Mio.t hochwertige Kokskohle gefördert. Mit der eingesetzten Technik soll er einer der produktivsten, nachhaltigsten und leistungsstärksten Kokskohlentagebau weltweit sein, so Dean Dalla Valle, der Präsident des Kohlegeschäftes von BHP. Caval Ridge ist der achte Förderstandort in der Region Queensland von BHP.

Australien liefert ein Viertel aller chinesischen Kohleimporte. Dadurch sind die Kohleförderer des Landes besonders stark von den jetzt angekündigten Importzöllen (3 bis 6%) auf Kohle durch die chinesische Regierung betroffen.



Indonesien

Die Kohleförderung stieg in den ersten neun Monaten um 4% auf 310.84 Mio.t (299 Mio.t in 2013). Insgesamt gingen davon 234.76 Mio.t in den Export.

Südkorea

Der Stahlkonzern POSCO importiert zwei Millionen Tonnen Kohle jährlich aus Russland. Ab November sollen erstmalig 35.000t Kohle im nordkoreanischen Hafen Rajin Khasan verladen und nach Südkorea verschifft werden.

Welt

Bis 2020 werden die beiden Bergbauriesen Vale und Rio Tinto 90% des weltweiten Seemarktes für Eisenerz kontrollieren.

Grubenunglücke

Im Krankenhaus von Siemianowice starb ein 26 jähriger Bergmann an seinen schweren Brandverletzungen die er bei der Schlagwetterexplosion am 6. Oktober auf dem Bergwerk Myslowice – Wesola erlitten hat.

Bei Teufarbeiten eines Schachtes für die Gesellschaft Xinjiang Tianshan Coal and Power Co. in der chinesischen Provinz Xinjiang Uygur wurden neun Bergleute beim Zusammengehen des Schachtausbaus getötet.

Auf dem Highendwall Bergwerk Tinsley Branch 61 der Commonwealth Mining LLC in Pineville / USA wurde ein Bergmann beim Wechsel einer defekten Schneidkette an einem Highendwall Miner durch Steinfall tödlich verletzt. Zum Wechsel der Kette kroch der Bergmann 13 Meter in die geschnittene Gewinnungstrecke.



Auf dem Bergwerk West Ridge der Westridge Resources von Robert E. Murray in East Carbon / USA geriet ein Bergmann beim Verpacken von zerkleinerten Paletten mit einem funkgesteuerten, dieselbetriebenen Lader in einen Streb unter die Zerkleinerungsschaufel und wurde tödlich verletzt.



Glückauf

Moritz Bittner